

Vorwort zur ZIS-Sonderausgabe für Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas von Hirsch

Von Wiss. Mitarbeiter Dr. **Sascha Ziemann**, Wiss. Mitarbeiter Dr. **Antonio Martins**, LL.M.,
Frankfurt a.M.

Am 16.7.2014 feierte der Rechtsphilosoph und Strafrechtler *Andreas (Andrew) von Hirsch*, geschäftsführender Direktor der Forschungsstelle für Strafrechtstheorie und Strafrechtsethik und Honorarprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, seinen 80. Geburtstag. *Andreas von Hirsch* ist einer der wenigen wirklich globalen Wissenschaftler auf dem Gebiet des Strafrechts und der Rechtsphilosophie. Er lehrte und lehrt an renommierten Universitäten in Großbritannien, USA und Deutschland; Universitäten aus Großbritannien, Schweden und Deutschland verliehen ihm akademische Ehrentitel. Zuletzt betraute ihn die Goethe-Universität Frankfurt am Main mit der Leitung einer Forschungsstelle für Strafrechtstheorie und Strafrechtsethik. *Andreas von Hirschs* Argumente kennen keine nationalen Grenzen und Schlagbäume; entscheidend ist nicht ihre sprachliche Herkunft, sondern ihre Überzeugungskraft vor dem Hintergrund eines liberal-rechtsstaatlichen Strafrechts. Über die Jahre ist so ein globales Netzwerk des wissenschaftlichen Austauschs entstanden. Die Kraft des Arguments ist für *Andreas von Hirsch* keine Frage der akademischen Hierarchien: Wer mit ihm das Interesse an der Sache teilt, findet auch als jüngere/r Wissenschaftler/in in ihm stets einen interessierten und engagierten Diskussionspartner. Einige dieser jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aus Nah und Fern, haben sich aus Anlass des 80. Geburtstages zusammengetan, um *Andreas von Hirsch* mit der vorliegenden Sonderausgabe der ZIS – Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik ein kleines Geschenk zu machen. *Ad multos annos!*

Die *Autorinnen* und *Autoren* danken den Herausgebern der ZIS, insbesondere Herrn Professor *Dr. Thomas Rotsch*, Universität Gießen, für die gute und freundliche Zusammenarbeit.

Frankfurt am Main, im Oktober 2014